

Nachrichten

Einsatz gegen unzeitig bereitgestellte Bebbi-Säcke

GZ. Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) hat in Zusammenarbeit mit der Stadtreinigung (TBA) an Auffahrt und Pfingsten die unzeitig bereitgestellten Bebbi-Säcke kontrolliert und weggeräumt. Insgesamt sind rund 1'920 Abfallsäcke mit einem Gewicht von rund elf Tonnen abtransportiert worden. An rund 260 eruierte Verursacher sind gebührenpflichtige Mahnungen in der Höhe von CHF 40 versendet worden.

Der Grund für diese Kontrollen: in letzter Zeit sind insbesondere an



Auch über Ostern: überall stinkende Abfallsäcke! Ironische «Karfreitag-Foto» von Leser G. Keller «Heute ist Ihr Glückstag»...

Feiertagen, die auf Werkstage fielen, zunehmend Abfallsäcke auf die Strasse gestellt worden. Die Räumungsaktion von AUE und TBA an den beiden letzten Feiertagen zeigt, dass sich zwar ein Grossteil der Bevölkerung an die Regeln hält, die Anzahl der unzeitig bereitgestellten Abfallsäcke ist aber eindeutig zu hoch. Im offiziellen Abfuhrplan von Basel sind die Tage, an denen wegen Feiertagen keine Kehrtrabfuhr erfolgt, deutlich markiert. Ebenfalls wird klar darauf hingewiesen, dass die Abfallsäcke frühestens am Vortag der Abfuhr ab 19 Uhr bereit gestellt werden dürfen. Das Amt für Umwelt und Energie wird auch in Zukunft die unzeitig bereitgestellten Bebbi-Säcke um die Feiertage sowie durchs Jahr kontrollieren, räumen und die Verursacher gebührenpflichtig mahnen.

Leserbriefe, -fotos
gz@gundeldingen.ch

Um dr Tellplatz umme

Tram-Studien I

Ich habe ein neues Hobby entdeckt: Selbststudium im Tram/Bus! Denn infolge von Sprachbarrieren ist sogar auf dem Tellplatz ein Dorfplatzgespräch erschwert, so dass ich auf die «fahrbare Allmend» des öV (= öffentl. Verkehr) ausweiche. Es wird nicht leicht sein, denn die Passagiere fahren ja kaum zur Unterhaltung Tram und Bus (es gibt zwar Ausnahmen)! Für sie ist «time = money» und sie wappnen sich wie früher die Ritter mit Rüstungen aus Kopfhörern, Kabeln, Gürteln, Elektrogeräten, Handies, iPad und weiteren «Zwerg-PCs». Nicht alle, aber viele Junge (und «Junggebliebene») benützen so aufgerüstet das Tram. Hier setzt nun das autonome Selbststudium ein, basierend auf einer einfachen natürlichen Methode sorgfältiger Wahrnehmung, kombiniert mit «gesundem Menschenverstand». Zuerst erfassen wir die Fahrgäste nach folgenden Merkmalen: Alter (jung-mittel-alt), Geschlecht und Kleidung (z.B. ungepflegter «Proletenlook», Markenkleider-Styling, provozierende T-Shirt-Botschaften oder neutral-verhalten). Beachten der «Verhaltensweisen»: z.B. Lesen-

de (in einem Buch, Gratiszeitung, Börsenkurse, iPad...), Hörende (auch mit «Freaks-Ausrüstungen» - siehe Foto), Sprechende (mit modernen Geräten oder traditionell mit Passagieren). Eruiieren Sie das mutmassliche Fahrtziel aufgrund von «Beigaben»: z.B. Mappe, Werkzeug, Trommel oder Cello in Futteral, blauroter Sportsack weisen untrüglich auf: Schule, Arbeitsplatz, Marschübung einer Clique, Musikschule oder St. Jakob. Zusätzlich lassen sich noch spezielle Beobachtungen in Sonderrubriken festhalten: z.B. Essende und Trinkende (trotz Verbot), Füsse auf dem Sitzplatz-Deponierende, das Stehenlassen von Älteren mit Gleichgewichtsstörungen oder von Müttern mit Kleinkindern. Notieren Sie aber auch Lautmanifestierende (politischen oder religiösen Inhalts, oder mit unpassenden Äusserungen wie «Söll emol go» oder «Dr Wilhelm Tell isch gestorbe»).

Aus Platzgründen beschlossen wir hier die erste «Passagier-Analyse». Urteilen Sie noch nicht über das Beobachtete (ob sympathisch oder nicht)... warten Sie auf den 2. Teil unserer «Tram-Studien». - Bis bald...
Werner Gallusser



Passende Fotos zum Artikel «Tram-Studie I» lieferte uns Martin (Foto-) Graf.

Nachrichten

Garage Keigel:

Dealer of the Year



Christoph Keigel (li.) erhält den Dealer of the Year - Award aus den Händen von Jérôme Stoll, Vertriebsdirektor des Renault-Konzerns. Foto: zVg.

GZ. Die Garage Keigel - u.a. im Gundeli - ist Dealer of the Year der Marken Renault und Dacia. Mit diesem Award wurde die Garage Keigel als eine der besten 100 Renault-Garagen weltweit ausgezeichnet, und gehört damit zu einer der besten Konzessionäre in der Renault- und Dacia-Welt, wenn es um das Thema Kundenzufriedenheit geht. Ende April durfte Christoph Keigel die Auszeichnung in Paris aus den Händen von Carlos Tavares, COO der Renault-Gruppe und von Jérôme Stoll, Vertriebsdirektor der Renault-Gruppe, entgegennehmen.

Mit dem Award «Dealer of the Year» zeichnet Renault in jedem Land jährlich die besten Händler aus. Gemessen werden unter anderem die Kundenzufriedenheit der Neuwagen-Kunden und die Kundenzufriedenheit der Werkstatt-Kunden, die Verkäufe von Neuwagen, Ersatzteilen und Zubehör und die finanzielle Solidität des Unternehmens.

Die Garage Keigel ist Renault- und Dacia-Konzessionär in der Nordwestschweiz. Sie ist an fünf Standorten tätig, u.a. auch im Gundeli an der Hochstrasse 38. Die Firma erzielte im Jahr 2011 ca. 70 Mio. Fr. Umsatz und beschäftigt über 100 Mitarbeitende. Neben Renault und Dacia vertritt sie auch noch die Marken Nissan und Jeep. Die Garage Keigel wird heute in dritter Generation von Christoph Keigel geführt. Weitere Auskünfte: Garage Keigel, Keigel AG, Telefon 061 565 11 11 oder unter: www.garagekeigel.ch.

für Ihre Steuererklärung
CSW COMPUTER-SERVICE WERNLI
www.csw-basel.ch

Zum Zoo? Einkaufen?

velotaxi-basel.ch velotaxi-basel.ch

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

44932

Rosen pflegen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gujath
www.viva-gartenbau.ch 784079